EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – B 5 E IM HONDA HR-V E:HV



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2021 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,5 i-MMD Hybrid / / Verbrenner 79 kW - 107 PS / E-Motor 96 kW - 131 PS (HSN: 7100 / TSN: AFE)

⚠ GEFAHR!

Hochspannung - Lebensgefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Der Kontakt mit spannungsführenden Hochvolt-Systemen oder -komponenten kann lebensgefährliche oder gravierende gesundheitliche Folgen haben.

➔ Arbeiten an Hochvolt-Systemen oder -komponenten dürfen nur durch zertifizierte, elektrotechnisch unterwiesene Personen für Arbeiten an Kraftfahrzeugen mit Hochvolt-Systemen oder durch zertifizierte Elektrofachkräfte für Hochvolt-Systeme in Kraftfahrzeugen vorgenommen werden (Fachbetriebe mit qulaifiziertem Personal für Arbeiten an automotiven Hochvolt-Systemen).

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6 - 9
3	Einbau	10 - 21
4	Nach dem Einbau	22 - 23
5	Teileübersicht	24
	Merkblatt für den Kunden	25

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2021 mit folgender Ausstattung:

- **mit 2-Zonen Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfer**
- **mit Automatikgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **manuelle Klimaanlage**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,5 l MMD	79 / 107	eCVT

eCVT = eCVT Direktantrieb

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 5 E	20 2048 05 0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 0126
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 8100
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 1700
1	EasyStart Web	22 1000 34 3500

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

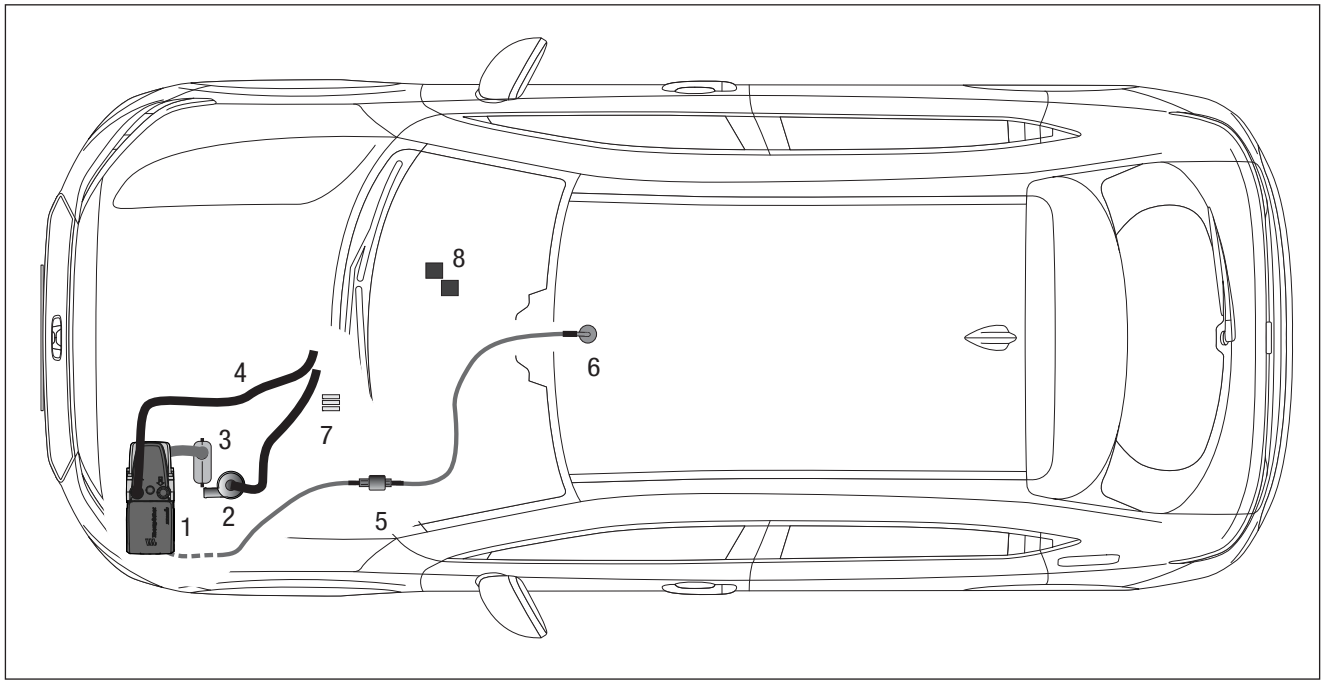
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic HS3
2 Wasserpumpe
3 Abgasschalldämpfer
4 Verlegung Wasserschläuche
5 Dosierpumpe
6 Tankentnehmer
7 Sicherungshalter
8 IPCU-/ Gebläserelais und Stationärteil Bedienelement

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- Stoßfänger vorn demontieren
- untere Motorverkleidung demontieren
- rechte vordere Radhausschale ausbauen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Kraftsofftank demontieren

2 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.



Abb. 1
① Heizgerät mit Wasserstutzen vorbereitet

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

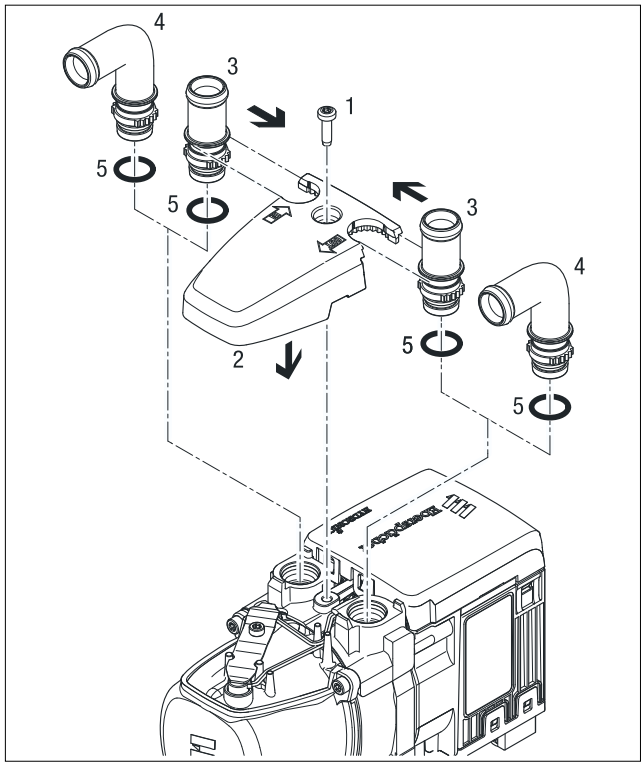


Abb. 2
1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 3 und 4)

Den Halter 9303 dem Maß in der Skizze entsprechend um 90° biegen.

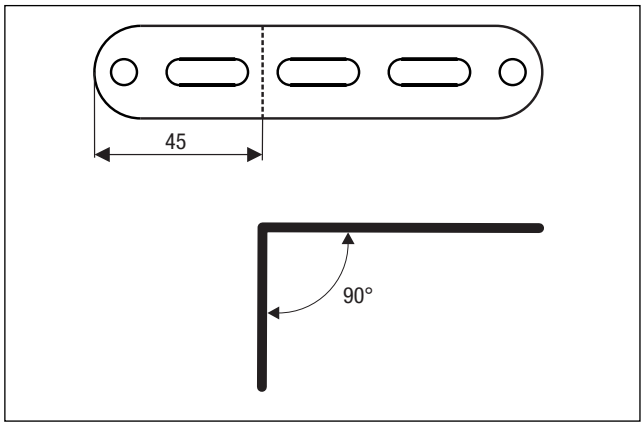


Abb. 3
① L-Halter am Abgasschalldämpfer montiert

Das Abgasendrohr und das Abgasenfrohr sind bereits auf Länge geschnitten.

Auf das Abgasrohr eine Abgasisolierung aufschieben.

Den vorbereiteten Halter 9303 mit dem kurzen Schenkel am Abgasschalldämpfer montieren, dazu eine Schraube M6 x 12 und Karosseriescheibe B6 verwenden.

Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend am Abgasschalldämpfer montieren.

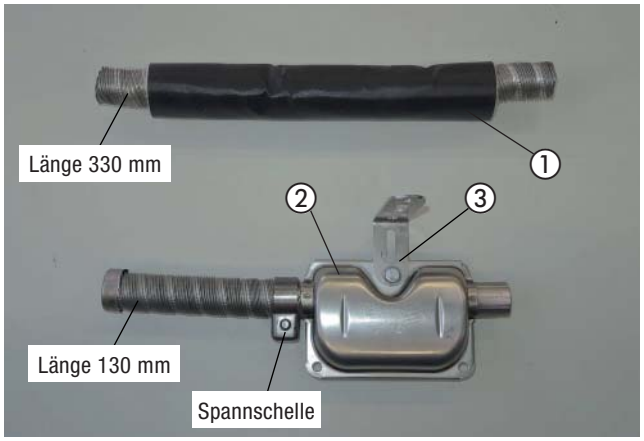


Abb. 4
① Abgasrohr mit Abgasiolierung vorbereitet
② Abgasschalldämpfer mit Abgasendrohr und Halter vorbereitet
③ Halter 9303 montiert

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5)

Die Wasserpumpe in den Halter der Abbildung entsprechend einsetzen.



Abb. 5
① Dosierpumpe in den Halter eingesetzt

2 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Den 90°-Halter (9501) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

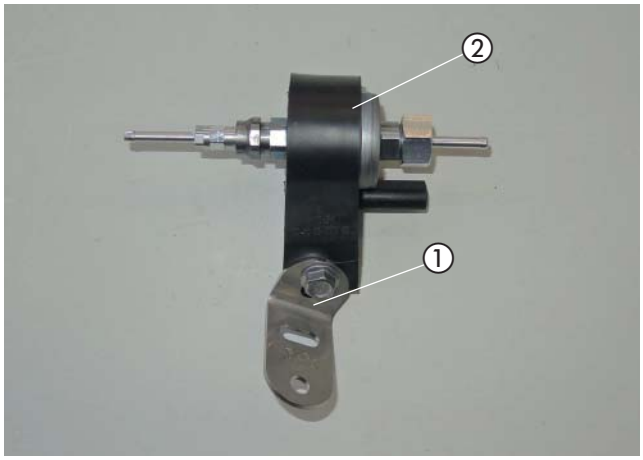


Abb. 6
① 90°-Halter 9501
② Dosierpumpe in den Gummihalter eingesetzt

RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7)

Die Relaissockel des Leitungsstranges Gebläseansteuerung mit zwei Schrauben M5 x 10 am 90°-Halter der Abbildung entsprechend montieren.

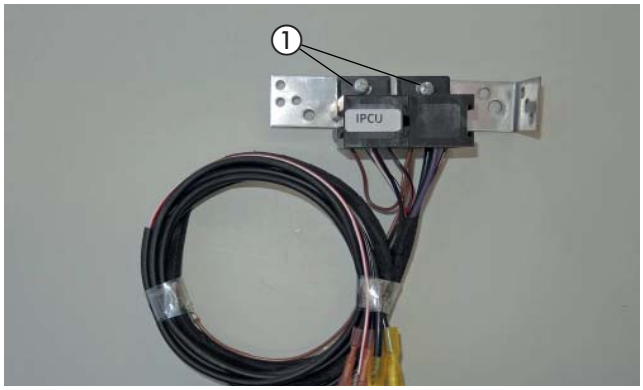


Abb. 7
① Relaissockel am Halter montiert

HALTER SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 8)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 der Abbildung entsprechend am Halter Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen und am Halter einstecken.

Die Sicherung "25 Ampere" bereitlegen. Sie wird bei der Montage der Gebläseansteuerung verwendet.

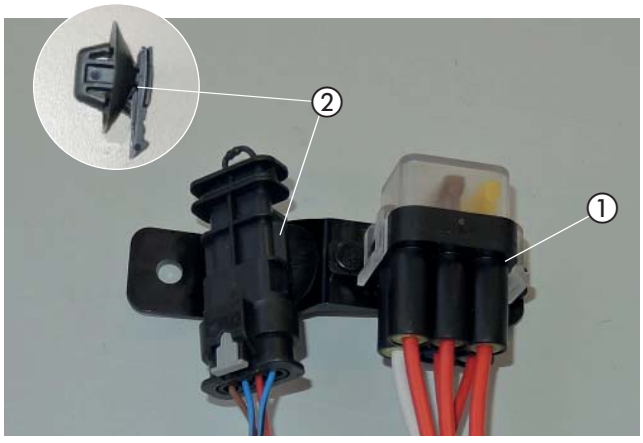


Abb. 8
① Sicherungssockel am Halter montiert
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL BEDIENELEMENT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 9 und 10)

BEIM EINBAU EINER FUNKFERBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/ REMOTE+

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ gemeinsam mit zwei Schrauben M4 x 10 der Abbildung entsprechend am Halter (0069) montieren.

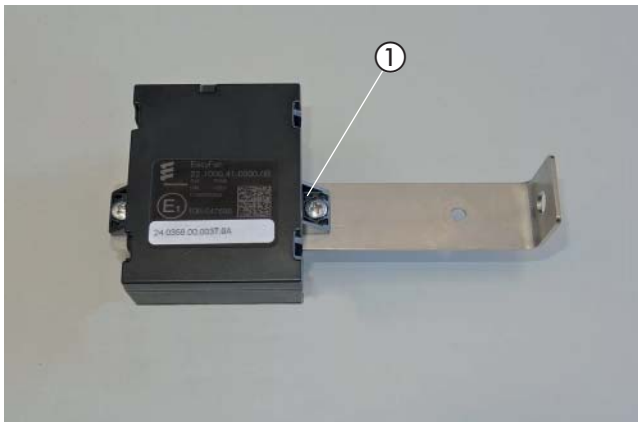


Abb. 9
① Stationärteil EasyStart Remote/Remote+

BEIM EINBAU EINER FERNBEDIENUNG EASYSTART WEB

Das Stationärteil der EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 der Abbildung entsprechend am Halter (0069) montieren.



Abb. 10
① Stationärteil EasyStart Web

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 11 bis 14)

Der Einbauplatz des Heizgerätes ist in der linken vorderen Stoßecke über dem Getriebekühler.

Den fahrzeugeigenen Kabelstrang vom äußeren Massepunkt abschrauben.

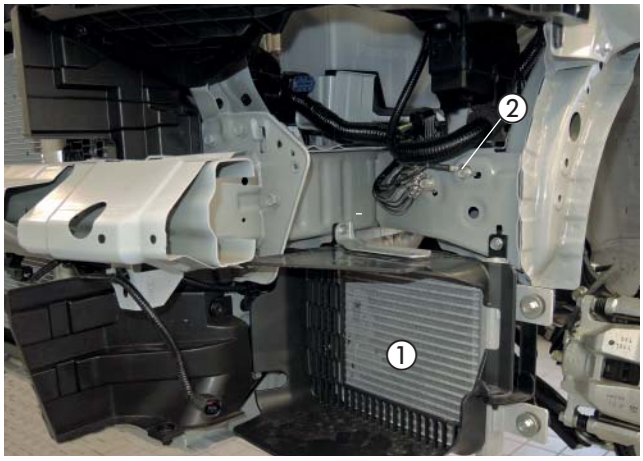


Abb. 11
① Getriebekühler
② Kabelstrang Massepunkt abschrauben

Den Z-Halter (20 1533 88 0007) der Abbildung entsprechend an der unteren Bohrung des Heizgerätes mit 1 selbstfurchenden Schraube M6 x 16 lose montieren.

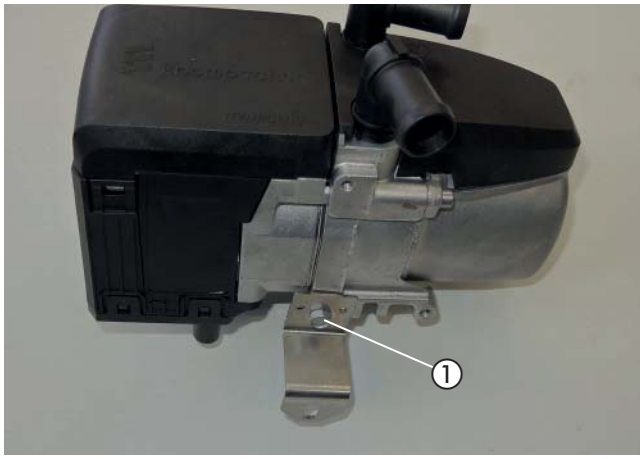


Abb. 12
① Z-Halter lose montiert

Den Halter 9303 an der unteren Bohrung des Frontträgers mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Den Halter 9305 an der oberen Bohrung des Frontträgers mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Das Heizgerät an den montierten Haltern der Abbildung entsprechend mit 3 selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 montieren und waagerecht ausrichten.

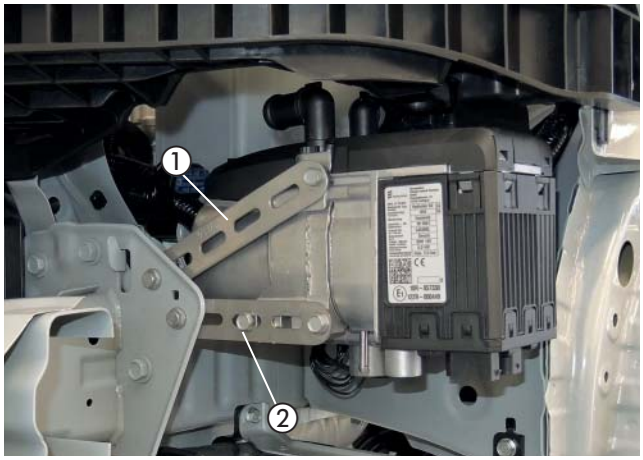


Abb. 13
① Halter 9303 montiert
② Halter 9305 montiert

3 EINBAU

Den Z-Halter an dem vorhandenen Massepunkt zusammen mit dem demontierten Kabelstgrang mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

Den Z-Halter ebenfalls am Heizgerät fest montieren.

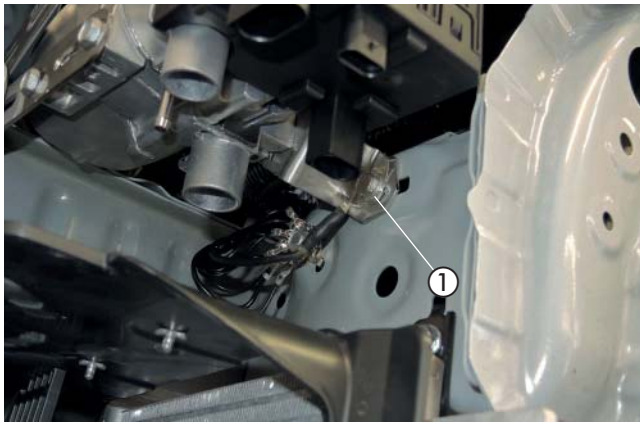


Abb. 14
① Z-Halter zusammen mit Kabelstrang montiert

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 15)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich hinter dem Scheinwefer verlegen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

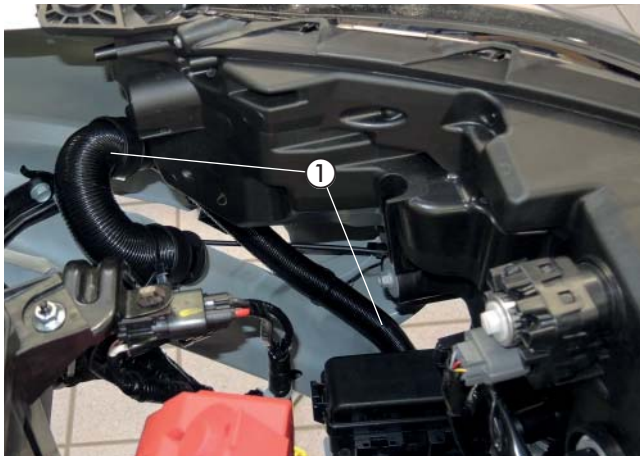


Abb. 15
① Verbrennungsluftrohr verlegt

ABGAS ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 16 und 17)

Das Abgasrohr an den Abgasschalldämpfer anschließen und durch die Öffnung führen.

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit an den oberen Befestigungspunkt des Getriebekühlers der Abbildungen entsprechend hinter dem Getriebekühler montieren.

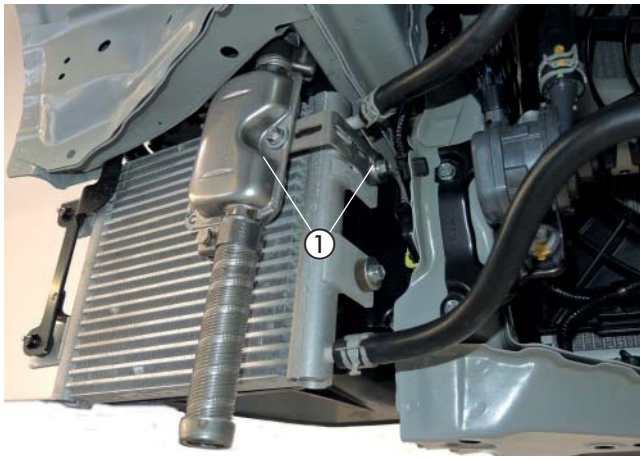


Abb. 16
① Abgasschalldämpfer montiert

3 EINBAU

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Heizgerät anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

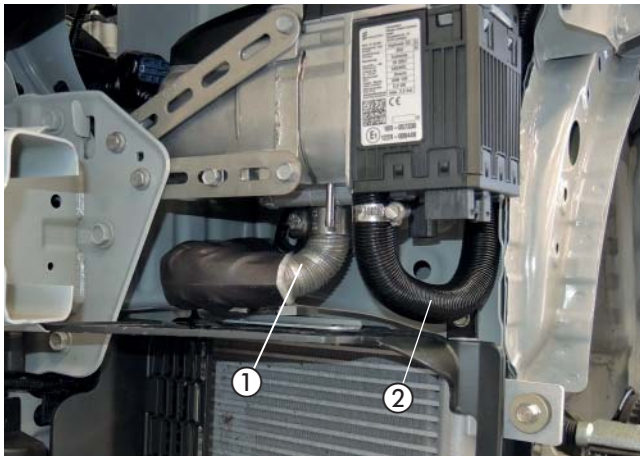


Abb. 17
① Abgasrohr angeschlossen
② Verbrennungsluftrohr angeschlossen

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 18 und 19)

In die vorhandene Bohrung Ø 10 mm auf der Oberseite des linken Längsträgers eine Blindnietmutter M6 einziehen.

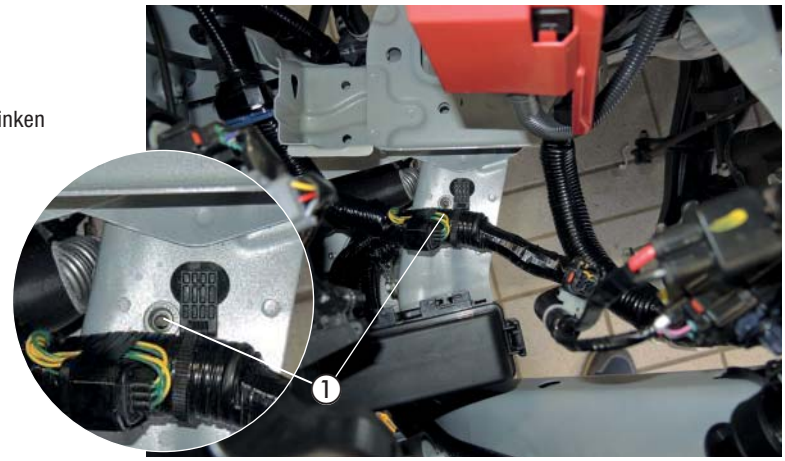


Abb. 18
① Blindnietmutter eingezogen

An der eingezogen Blindnietmutter M6 die vorbereitete Wasserpumpe mit 2 Abstandshülsen und einer Schraube M6 x 50 montieren.

Der Druckstutzen der Wasserpumpe zeigt nach vorn.

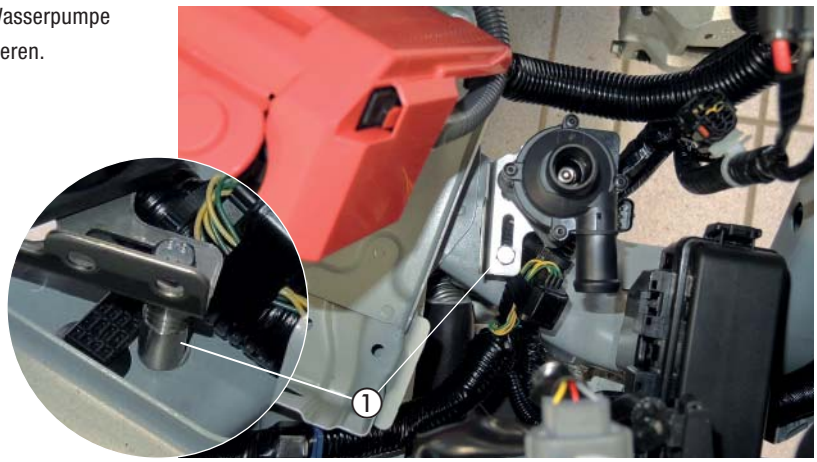


Abb. 19
① Wasserpumpe mit 2 Abstandshülsen montiert

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 20)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher vom Anschlußstutzen am Motor abziehen.



Abb. 20
① Wasservorlaufschlauch vom Stutzen abziehen

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 21)

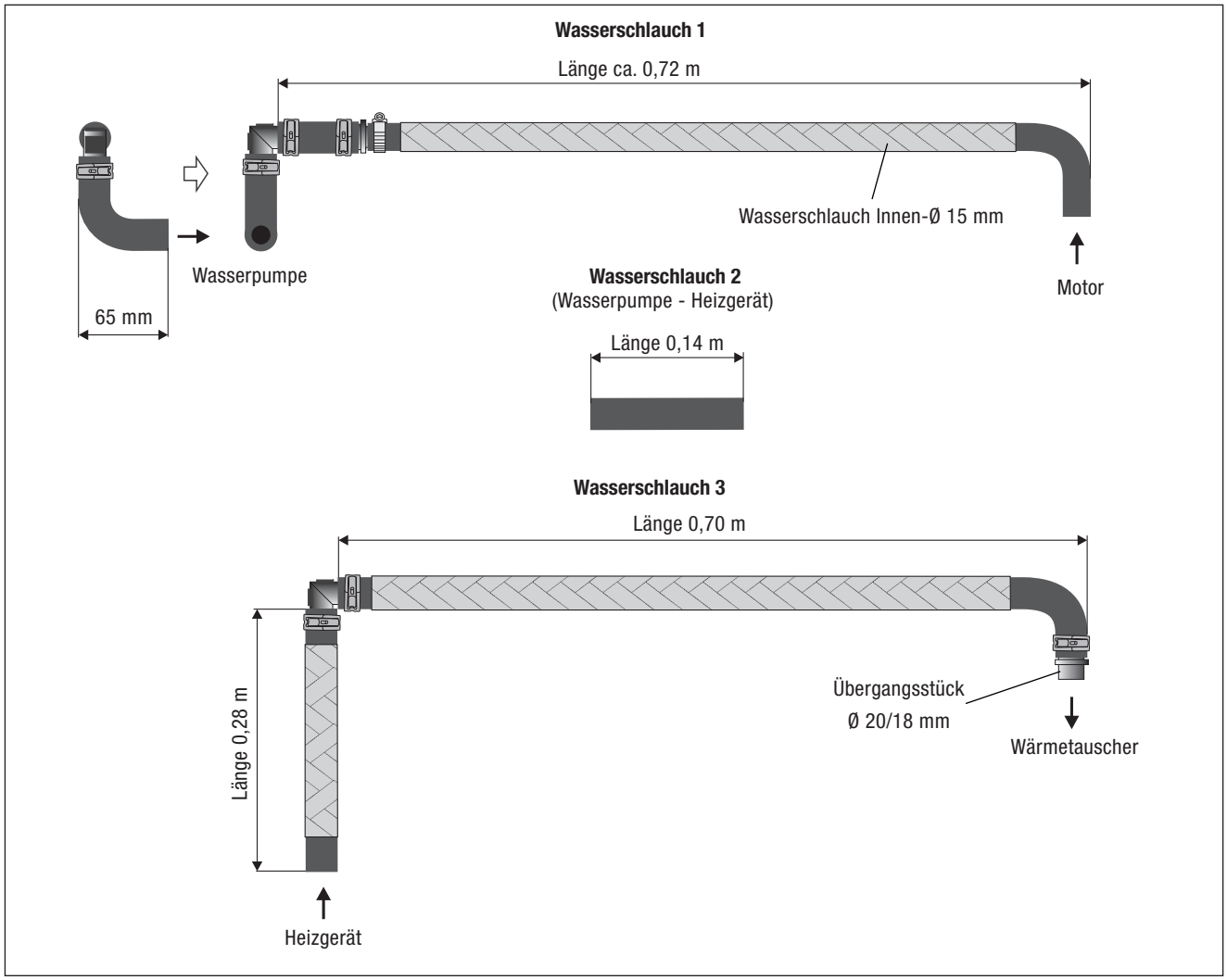


Abb. 21

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 22 bis 26)

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und in den Motorraum führen.

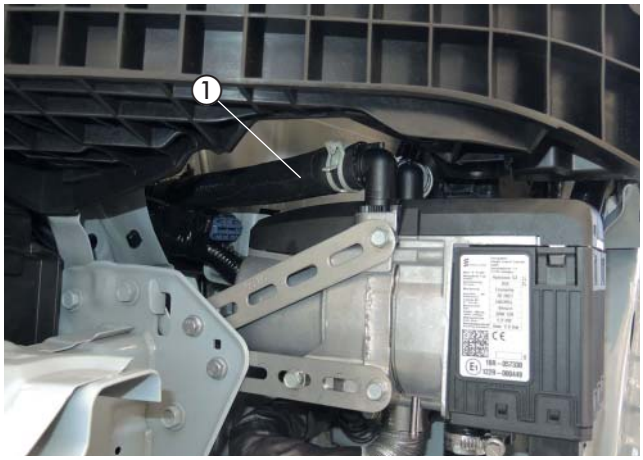


Abb. 22
① Wasserschlauch 3 am Heizgerät angeschlossen

Mit dem Wasserschlauch 2 den Druckstutzen der Wasserpumpe und den Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes verbinden.

Den Wasserschlauch 1 mit dem 90°-Bogen (Ø 20 mm) am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches führen.

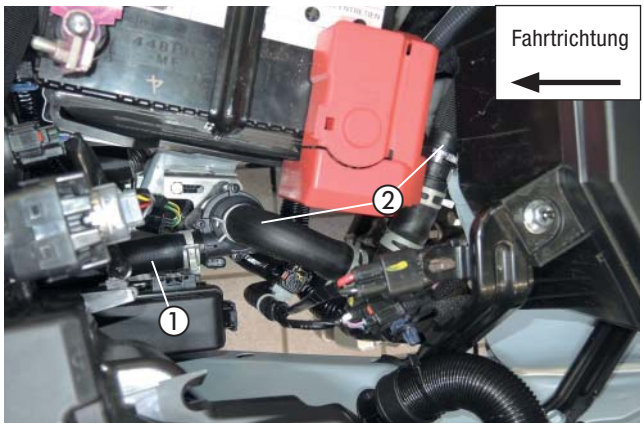


Abb. 23
① Wasserschlauch 2
② Wasserschlauch 1 angeschlossen

Die Wasserschläuche 1 und 3 im Motorraum verlegen.

Im Motorraum die Wasserschläuche der Abbildung enstprechend verlegen und mit Schauchhalter (drehbar) und Kabelbindern sichern.

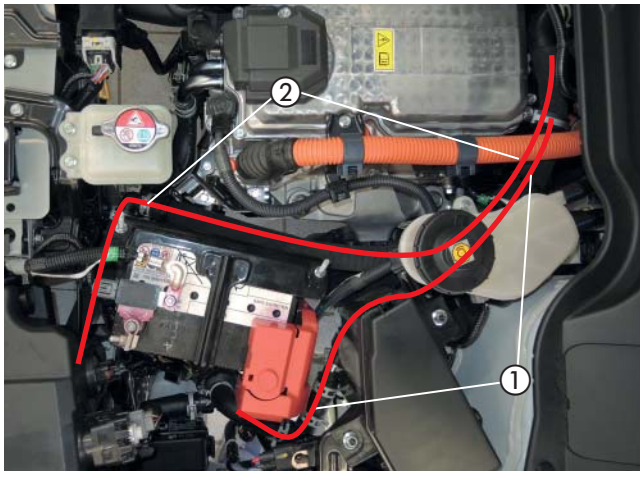


Abb. 24
① Wasserschlauch 1 verlegt
② Wasserschlauch 3 verlegt

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 am Wasservorlauf-Stutzen zum Motor mit einer Schraubschelle (Ø 16 - 25 mm) anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasservorlauf-Schlauch zum Wärmetauscher mit einer Schraubschelle (Ø 20 - 32 mm) anschließen.

Den Wasserschlauch 1 mit einer gummierten Schelle Ø 30 mm am Invertergehäuse mit einer fahrzeugeigenen Schraube abfangen.

⚠ ACHTUNG!
Die Schlauchverbindungen zu den fahrzeugeigenen Wasserschläuchen mit Schraubschellen sichern.

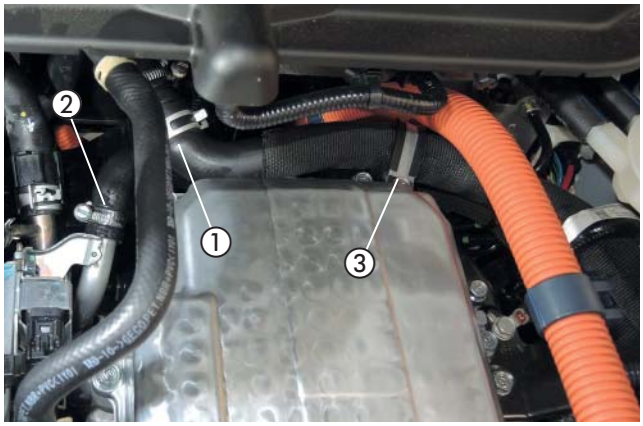
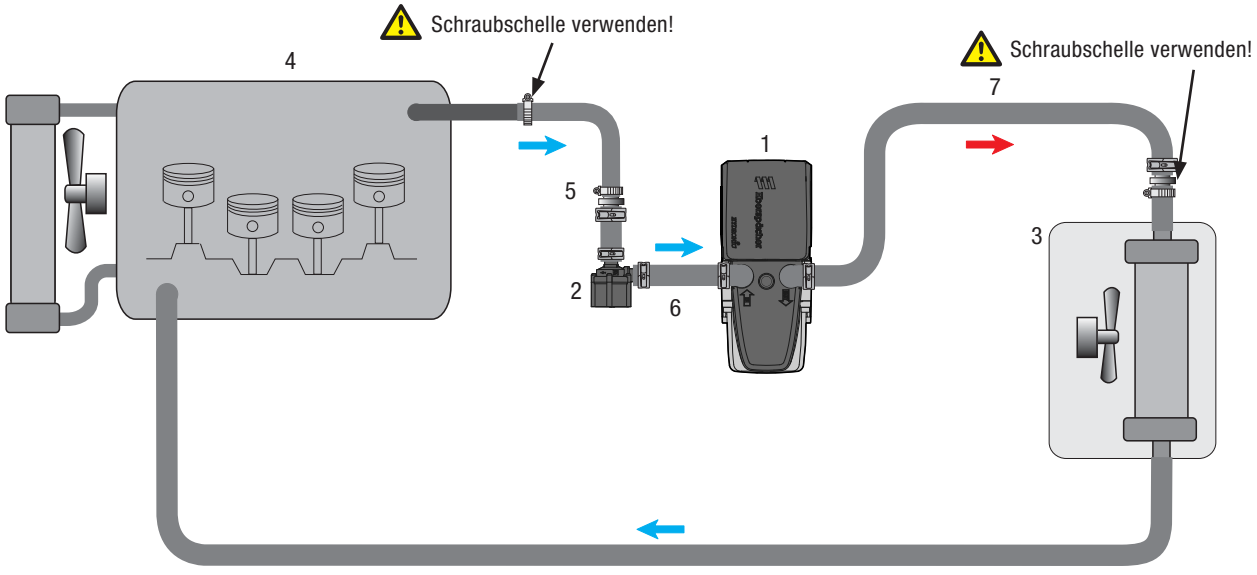


Abb. 25
① Wasserschlauch 1 am Stutzen zum Motor angeschlossen
② Wasserschlauch 3 am Wasservorlaufschlauch angeschlossen
③ Wasserschlauch 1 mit gummierte Schelle Ø 30 mm abgefangen



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
5 - Wasserschlauch 1
6 - Wasserschlauch 2
7 - Wasserschlauch 3
Federbandschelle
Schraubschelle

Abb. 26

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 27 bis 29)

Den Kraftstofftank vom Unterboden demontieren und die Tankarmatur ausbauen.

In die Tankarmatur im Mittelpunkt der runden Erhebung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Tankentnehmer durch die Bohrung führen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

ACHTUNG!

Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

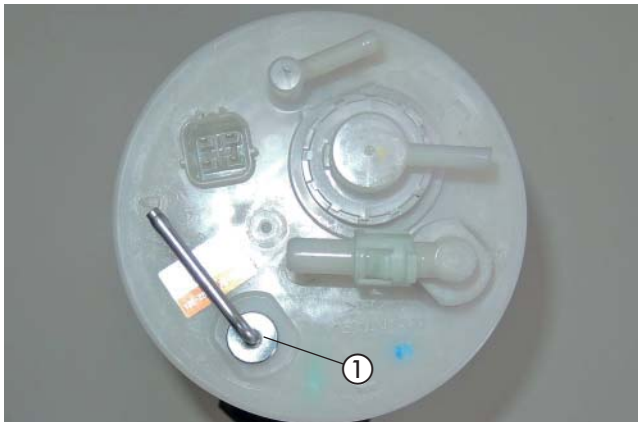


Abb. 27
① Tankentnehmer montiert

Das untere Ende des Tankentnehmers in den Kraftstoffbehälter führen.

Den Tankentnehmer mit Karosseriescheibe B8 und Mutter M8 festschrauben

ACHTUNG!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

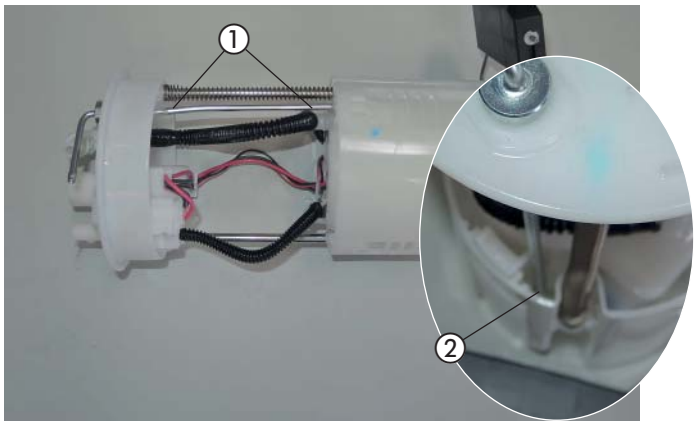


Abb. 28
① Tankentnehmer montiert
② Tankentnehmer in Kraftstoffbehälter geführt

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung, Länge ca. 1,30 m) anschließen.

Den Kraftstofftank nach Herstellerangaben wieder einbauen.
Die Kraftstoffleitungen und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!

Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

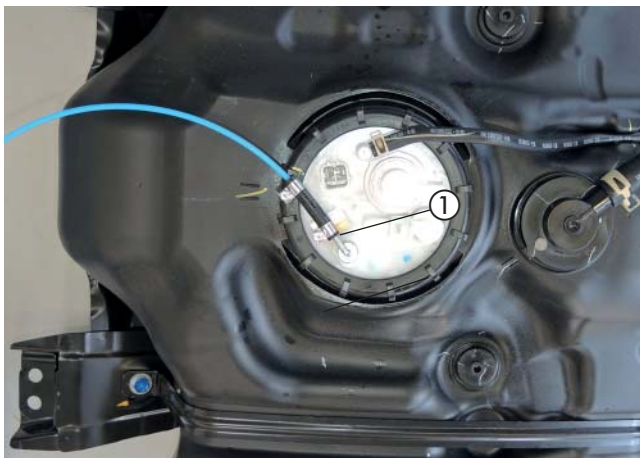


Abb. 29
① Tankentnehmer mit Saugleitung angeschlossen

3 EINBAU

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN UND DOSIERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 30 bis 32)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

- Heizgeräteseitig Schlauchschelle Ø 10 mm
- Brennstoffrohrseitig Schlauchschelle Ø 9 mm

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel vom Motorraum zur Fahrzeugunterseite vor den Tank verlegen.

Das Wasserpumpenkabel an Wasserpumpe und Heizgerät anschließen. Den Stecker vom Hauptkabelbaum und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

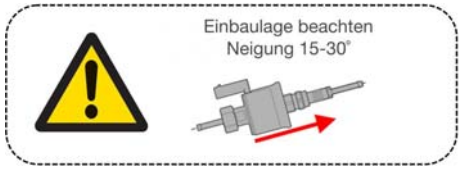
Die vorbereitete Dosierpumpe mit an der vorhandenen Schraube M6 des Katalysator-Hitzebleches, über dem Vorderachsträger, montieren.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankanschluss zur Dosierpumpe verlegen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät mit dem Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten. Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.



ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

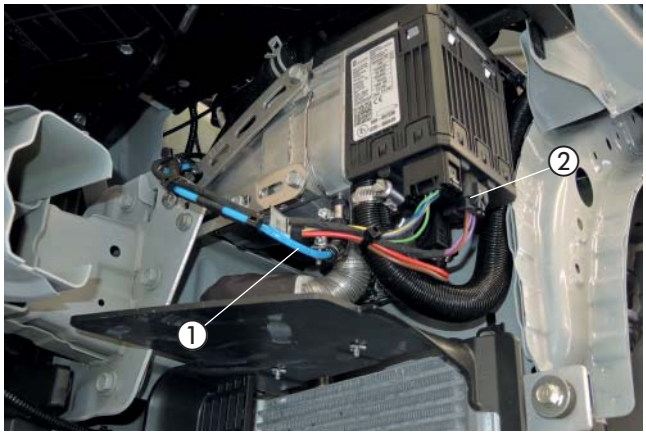


Abb. 30
① Brennstoffrohr angeschlossen
② Hauptkabelbaum und Wasserpumpenkabel angeschlossen

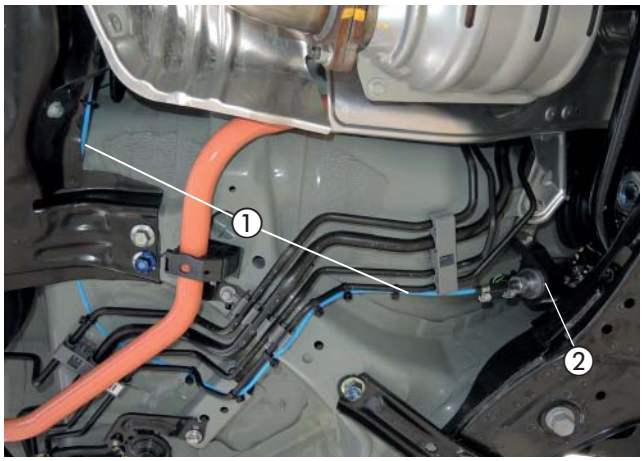


Abb. 31
① Brennstoffrohr Verlegung am Unterboden
② Einbauort Dosierpumpe

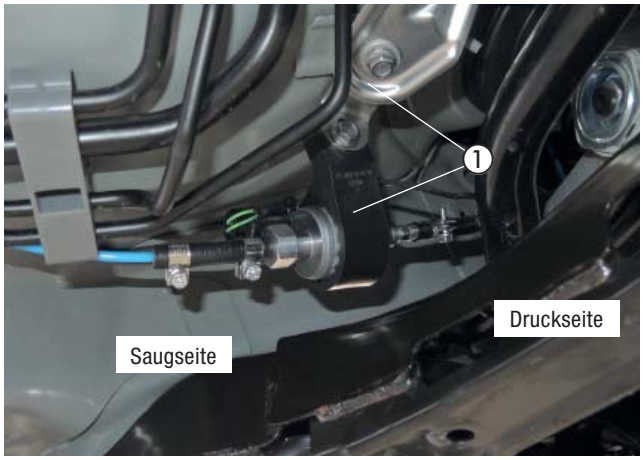


Abb. 32
① Dosierpumpe montiert und angeschlossen

3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 33)

Den vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel an dem vorhandenen Grobgewindebolzen an der Motortrennwand, hinter dem Bremsflüssigkeitsbehälter, mit einer Kunststoffmutter Dm5 montieren.

Die Sicherung "25A" in den freien Steckplatz im Sicherungssockel einsetzen,



Abb. 33
① Halter Sicherungssockel montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 34)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 0,5 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

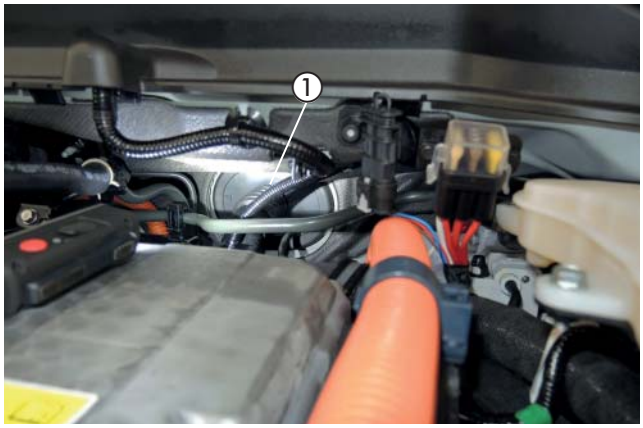


Abb. 34
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 35)

Das Pluskabel 4 mm² rot zur Fahrzeugbatterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² braun am Massepol der Batterie anschließen.

ACHTUNG!
Sicherungen erst nach erfolgter Fertigstellung des Einbaus einsetzen.
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

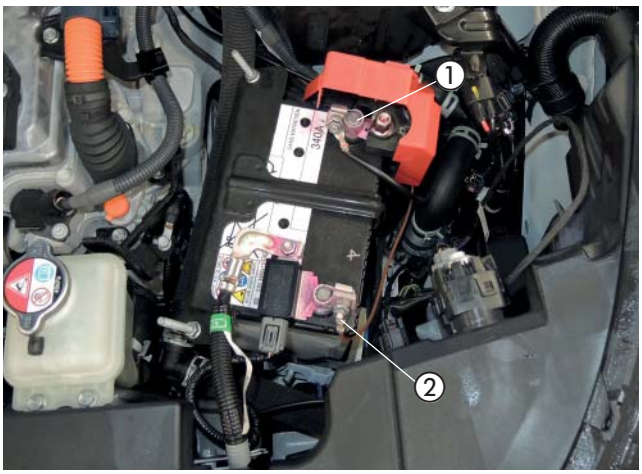


Abb. 35
① Pluskabel 4 mm² rt angeschlossen
② Massekabel 2,5 mm² br angeschlossen

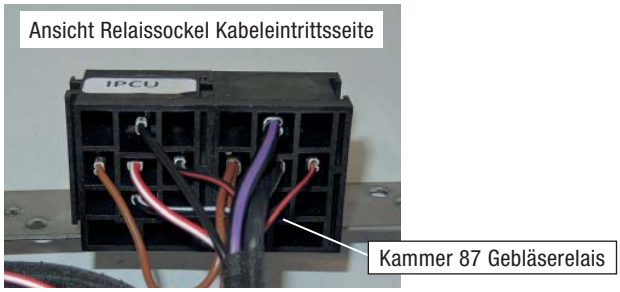
3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 36 bis 38)

Die vormontierten Relaissockel des Leitungsstranges Gebläseansteuerung an der Stützstrebe der Armaturentafel links hinter dem Handschuhfach zusammen mit dem Massekabel befestigen.

Das Kabel 0,5 mm² schwarz/rot vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ zum Relaissockel Gebläseansteuerung führen mit dem Kabel schwarz/rot des Leitungsstranges mit einem Stoßverbinder (rot) verbinden.

An das Kabel 4 mm² weiß/rot vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ einen Steckkontakt (6,3) anschlagen und in Kammer 87 des Gebläserelais einrasten.



Das Kabel 1 mm² rot/weiß des Leitungsstranges Gebläseansteuerung isolieren und zurückbinden. Es wird nicht benötigt.

Die Kabel 1 mm² schwarz und schwarz/weiß und 4 mm² schwarz und schwarz/violett in den Beifahrerfußraum zum Gebläsemotor verlegen.

AC-Verstärker, Stecker 4-polig, weiß
Einbindung mit Stoßverbindern (rot):
- Kabel gelb (Pin 4) trennen
- Kabel 1 mm² schwarz/weiß zum Stecker AC-Verstärker verbinden
- Kabel 1 mm² schwarz zum Fahrzeugkabelbaum verbinden

Gebläsemotor, Stecker 2-polig, weiß
Einbindung mit Stoßverbindern (gelb):
- Kabel weiß trennen
- Kabel 4 mm² schwarz/violett zum Gebläsemotor verbinden
- Kabel 4 mm² schwarz zum Fahrzeugkabelbaum verbinden

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

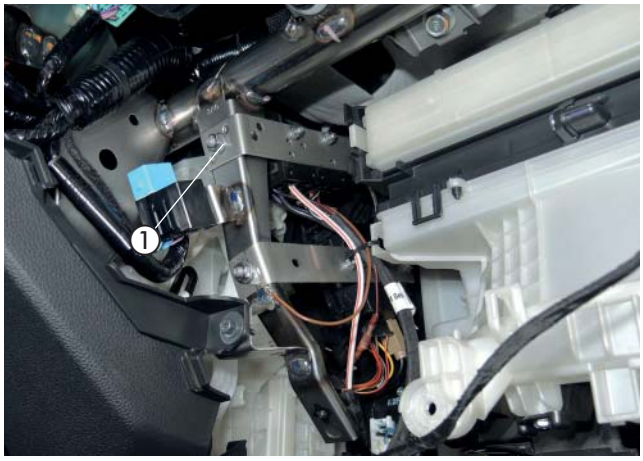


Abb. 36
① Gebläsesteuergerät mit Leitungsstrang montiert

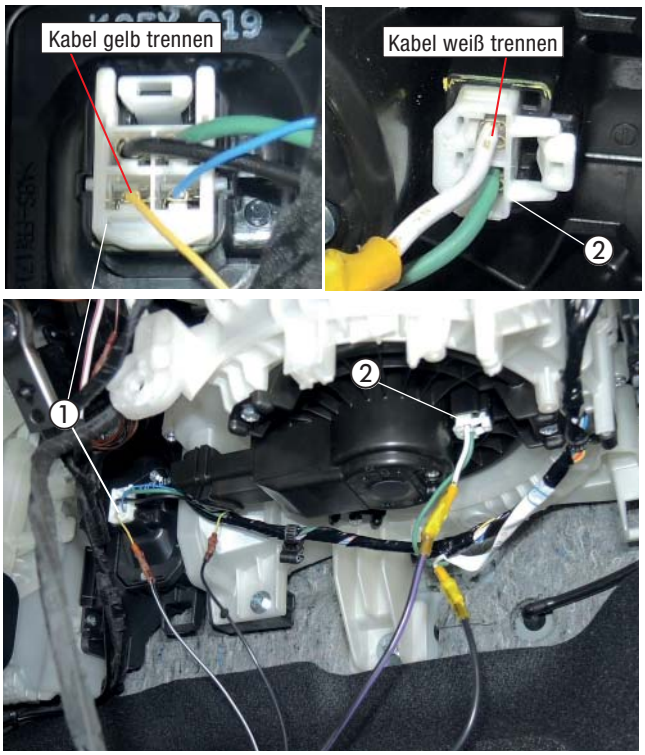


Abb. 37
① Stecker AC-Verstärker, 6-polig
② Stecker Gebläsemotor, 2-polig

3 EINBAU

Schaltplan

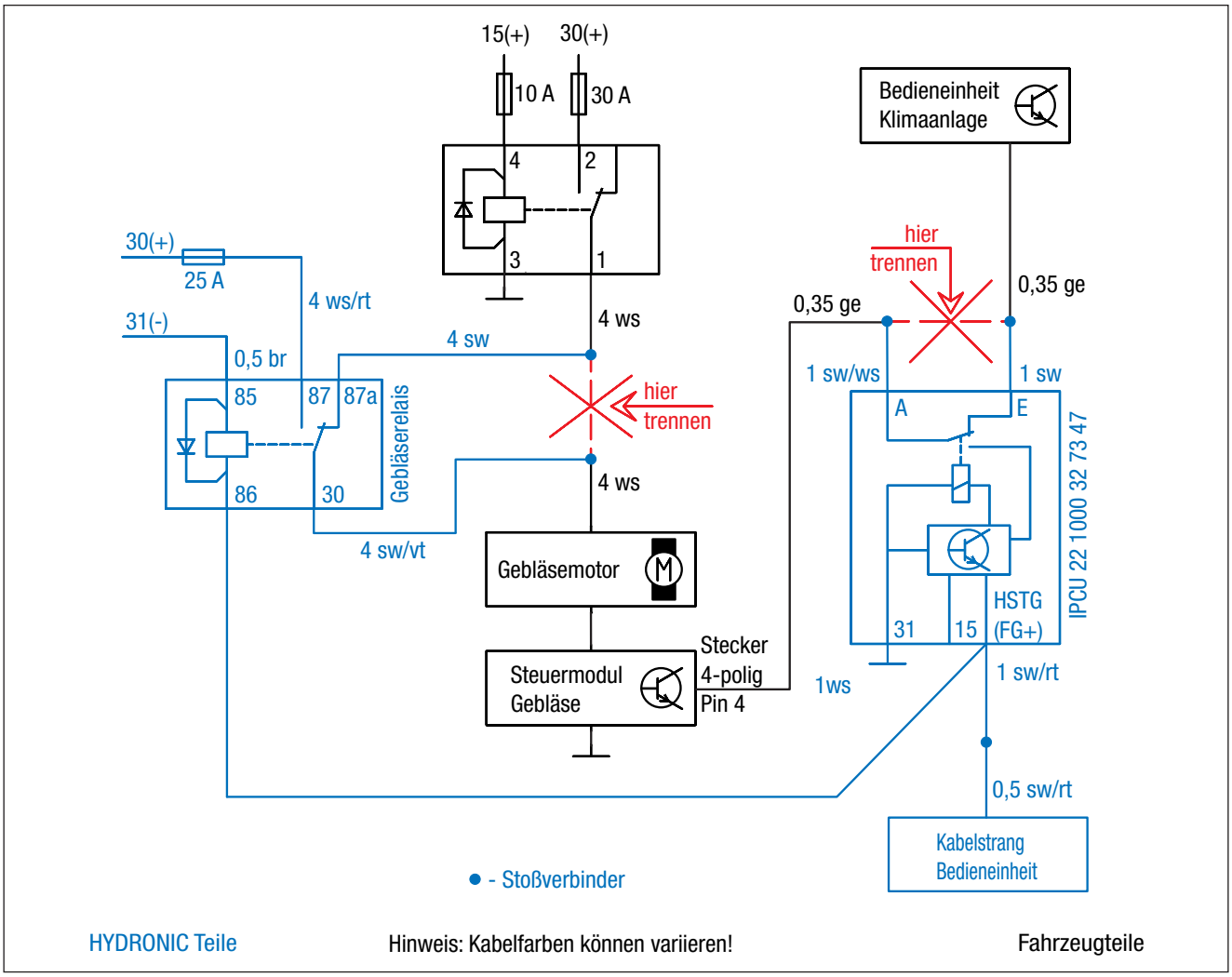


Abb. 38

KABELFARBEN

RD	rot	BU	blau
BK	schwarz	OR	orange
BN	braun	VT	violett
WH	weiß	YE	gelb
BU	blau	PK	rosa
GN	grün	GY	grau

3 EINBAU

BEDIENELEMENT EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 39 bis 41)

Der Einbau erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+ oder nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster für das Bedienelement links neben dem Lenkrad in das freie Tasterfeld montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 39
① Taster des Bedienelements montiert

OPTIONAL:
Den Temperaturfühler an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

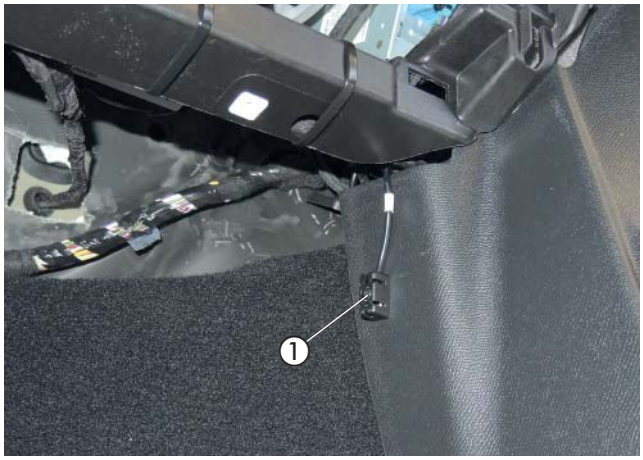


Abb. 40
① Temperaturfühler montiert

Das Stationärteil des Bedienelements an der Stützstrebe der Armaturentafel links hinter dem Handschuhfach befestigen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

NUR BEIM EINBAU EINER FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE
Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

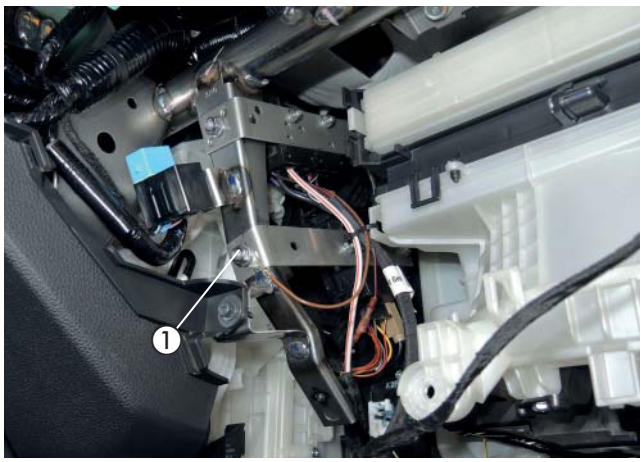


Abb. 41
① Stationärteil des Bedienelements montiert

4 NACH DEM EINBAU

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 42)

Auf der linken Seite des Stoßfängers die vorhandene Bohrung auf Ø 38 mm aufbohren.

In die Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Abb. 42
① Abgasendrohr durch die Tülle geführt

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 43)

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule aufkleben.

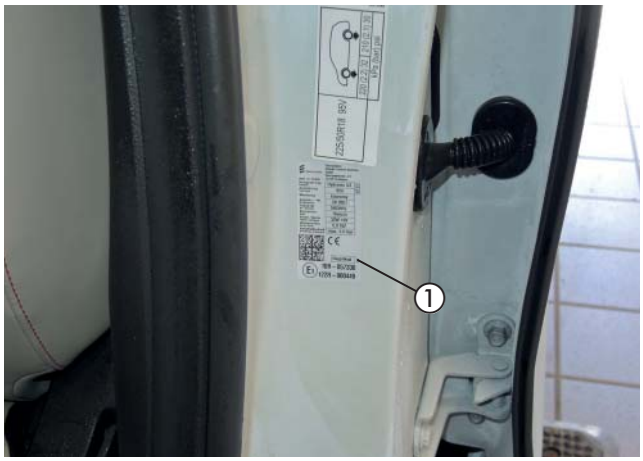


Abb. 43
① Duplikat-Typenschild

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" ANBRINGEN
(siehe Abb. 44)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tanklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 44
① Hinweis-Aufkleber "Tanken"

4 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 45

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

HINWEISE FÜR DEN KUNDEN
(siehe Abb.)

Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung

- die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung einstellen.
- den Taster für die Luftführung ② auf Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- der Gebläseregler ③ braucht nicht eingestellt werden.



Abbildung Klimabedienteil 2-Zonen Klimaautomatik
① Temperaturregler
② Luftführung
③ Gebläseregler

BITTE BEACHTEN!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20.2048.95.3314 08.2022 DE
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG